

Homöopathie

Hilfe zur Selbsthilfe - eine Antwort auf die Sprache des Körpers

www.ckh.de

Was ist Homöopathie?

Homöopathie: homoios = ähnlich pathos = heilen.

Die Homöopathie ist ein eigenständiges, 200jähriges Heilverfahren. Es verwendet neben pflanzlichen auch tierische und mineralische Grundsubstanzen und funktioniert nach drei Grundprinzipien.

- ähnliches mit ähnlichem heilen.
- die Prüfung von Arzneimitteln am gesunden Menschen.
- je feiner der Reiz, um so stärker die Heilkraft.

Homöopathische Heilmittel verstärken die körpereigenen Abwehrfunktionen und aktivieren die Selbstheilkräfte des Menschen.

Homöopathische Therapie

Den Menschen wird ganzheitlich erfasst, indem der Körper zu uns in seiner Körpersprache bzw. mit Symptomen spricht. Jedes Symptom / Erkrankung hat einen biologischen Sinn.

In der Homöopathie spiegelt sich das Leben. Jede Arznei spiegelt eine spezielle Lebenssituation eines Menschen wieder.

Die homöopathische Behandlung wird immer das natürliche Potential, die Individualität einer Persönlichkeit offenlegen und deutlich machen.

Nebst der Homöopathie wende ich in Kombination dazu immer die Psychokinesiologie (PK) an (siehe separates Blatt).

Mittels eines Muskeltest zeigt der Körper genau das an, was er primär auflösen möchte und welche Blockaden zuerst evtl. noch weggeräumt werden müssen.

Ziel der Homöopathischen Therapie

Die Botschaft des homöopathischen Mittels wendet sich an das Unbewusste des Menschen. Das befähigt ihn dazu, wie in einem vorgehaltenen Spiegel, seine momentane Situation zu erkennen.

Eine Neutralisation ist nur dann möglich, wenn die eigentliche Ursache der Verletzung im eigenen Inneren gefunden wird.

Ob er dann diese Situation ändert oder nicht, wird durch den Willen des Individuums immer selbst bestimmt.